

Hansa Meyer Global



Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit & Umwelt (HSE) Plan



HEALTH



SAFETY



ENVIRONMENT



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Hansa Meyer Global Holding GmbH bündelt als Dachgesellschaft einer Vielzahl von Tochtergesellschaften alle Anteilsinteressen und koordiniert weltweit die strategische Führung der operativ tätigen Projektspedition Hansa Meyer Global Transport GmbH & Co. KG.

Zahlen und Fakten der Hansa Meyer Global Holding GmbH

Gründung	1986
Gesellschafter	Henrique Wohltmann, Jan-Dirk Schuisdziara, Hannover Finanz GmbH
Geschäftsführer	Henrique Wohltmann, Jan-Dirk Schuisdziara
Mitarbeiter	rund 230 weltweit
Umsatz 2017	mehr als 120 Mio. €
Netzwerk	24 Niederlassungen und exklusive Partner an den strategisch wichtigsten Orten der Welt

Die operativ tätige Hansa Meyer Global Transport GmbH & Co. KG ist ein seit Jahrzehnten erfolgreich agierender Projektspediteur und Logistikexperte. Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Organisation von Transporten von überdimensionierten und schwerlastigen Gütern. Unsere Zuverlässigkeit und Dienstleistungsqualität konnten wir bereits in zahlreichen erfolgreich abgewickelten Projekten unter Beweis stellen.

Hansa Meyer Global ist erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015 und DIN ISO 45001:2018 zertifiziert.



1 INHALTSVERZEICHNIS

1	INHALTSVERZEICHNIS	3
2	Zielsetzung	4
3	Organisationsstruktur	4
4	Umwelt- und SGA-Ziele	6
5	Umweltaspekte	6
6	Ermittlung, Bewertung & Beseitigung von SGA Gefährdungen (Risk Assessment)	7
6.1	Ermittlung von Gefährdungen.....	7
6.2	Bewertung der Risiken	8
6.3	Beseitigung von Gefährdungen	9
7	Notfallvorsorge & Gefahrenabwehr	9
7.1	Meldeverfahren von Unfällen und Vorfällen	10
7.2	Vorsorge	10
7.2.1	Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	10
7.2.2	Rauchen, Alkoholmissbrauch und Suchtprobleme im Unternehmen	10
8	Bestimmung rechtlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen	11
	ANLAGE 1: Qualitäts-, Umwelt- und SGA-Politik	12
	ANLAGE 2: Zertifikat ISO 9001:2015.....	14
	ANLAGE 3: Zertifikat ISO 14001:2015.....	15
	ANLAGE 4: Zertifikat ISO 45001:2018.....	16
	ANLAGE 5: AEO Zertifikat	17



2 Zielsetzung

Dieser SGA & Umwelt Plan wurde erstellt, um die Vorgehensweisen im Rahmen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) sowie des Umweltschutzes für das Unternehmen Hansa Meyer Global zu skizzieren.

Im Rahmen unserer definierten Leitlinien verpflichten wir uns

- zur Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und anderen Anforderungen
- zur Fortlaufenden Verbesserung
- zur Schaffung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen
- zum Umweltschutz
- zur Risikobewertung (Risk Assessment)

Verweis: HMG Code of Conduct für Mitarbeiter und Geschäftspartner

3 Organisationsstruktur

Seit der Gründung 1986 hat sich unser Unternehmen aus dem Kerngeschäft der Organisation und Durchführung von weltweiten Transporten von Investitionsgütern im Anlagen- und Energiebereich (Projects Division) heraus zu einem integrierten „Transportarchitekten“ entwickelt.

Als „Transportarchitekten“ entwickeln wir ganzheitliche Transportkonzepte. Wir planen und koordinieren den weltweiten Transport von komplexen Industrieanlagen sowie großvolumigen und schwerlastigen Gütern.



SGA & Umwelt Plan

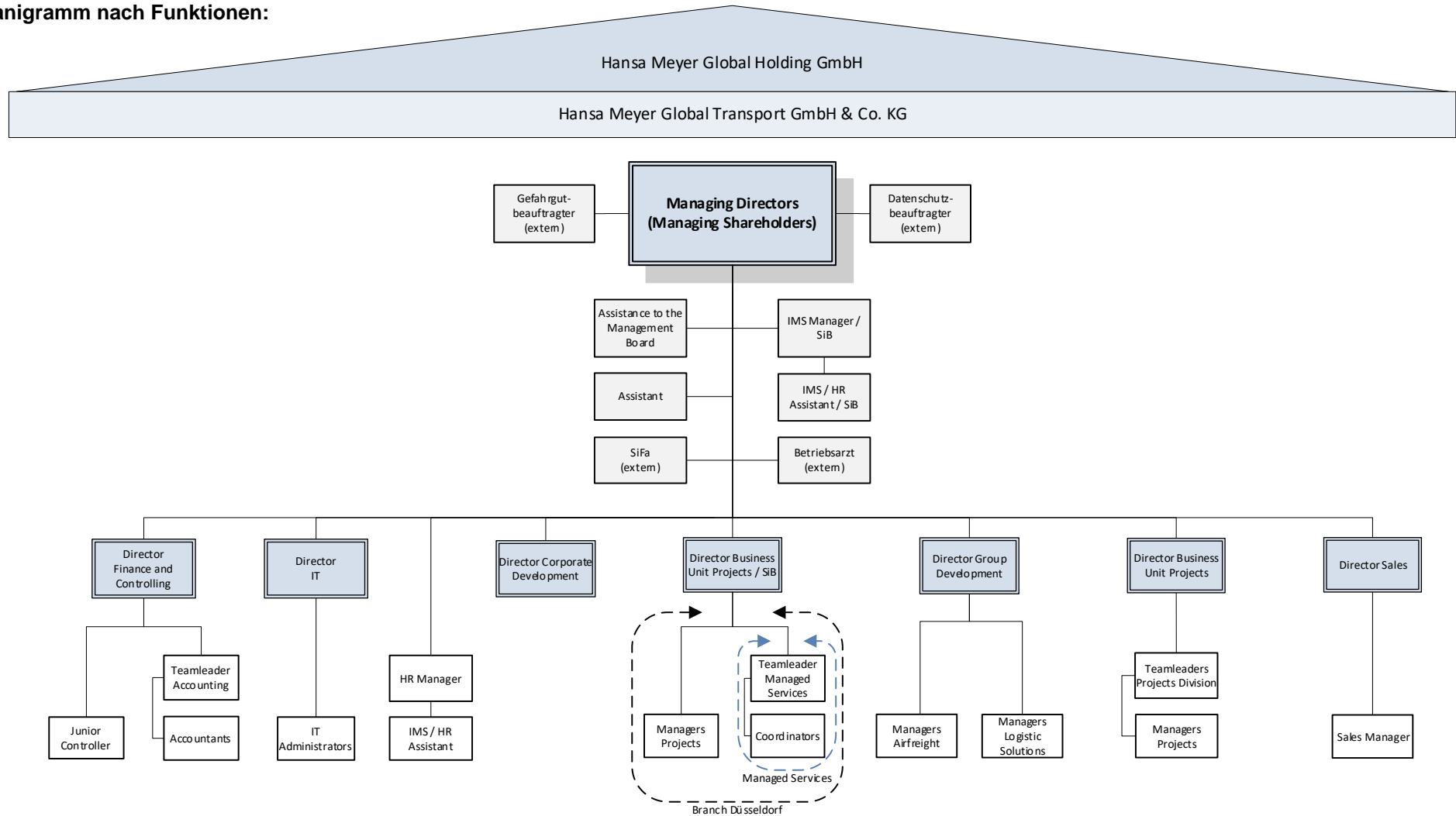
Version Nr.: 13

Datum: 06/2022

Dokument: HSE Plan

Seite 5 von 17

Organigramm nach Funktionen:



*Teamleaders sind hierarchisch gleichgestellt

*Managers Projects, Managers Airfreight, Managers Logistic Solutions, Coordinators sind hierarchisch gleichgestellt

*Accountants, IT Administrators sind hierarchisch gleichgestellt

Erstellt durch: IMS Manager

Geprüft durch: DBU

Genehmigt durch: MD



4 Umwelt- und SGA-Ziele

Umweltziele helfen uns, die definierten Umweltaspekte und deren Auswirkungen für die Umwelt nachhaltig zu verbessern. Hansa Meyer Global hat daher ein internes Umweltprogramm erstellt und damit einhergehende Umweltziele definiert. Eines der für uns wichtigsten Ziele ist das Halten bzw. Senken der Verbräuche.

Bei den definierten SGA Zielen handelt es sich um Ziele zur Verbesserung unserer SGA-Leistung sowie um die Etablierung von pro-aktiven Maßnahmen zur Minderung von arbeitsbedingten Krankheiten und Unfällen.

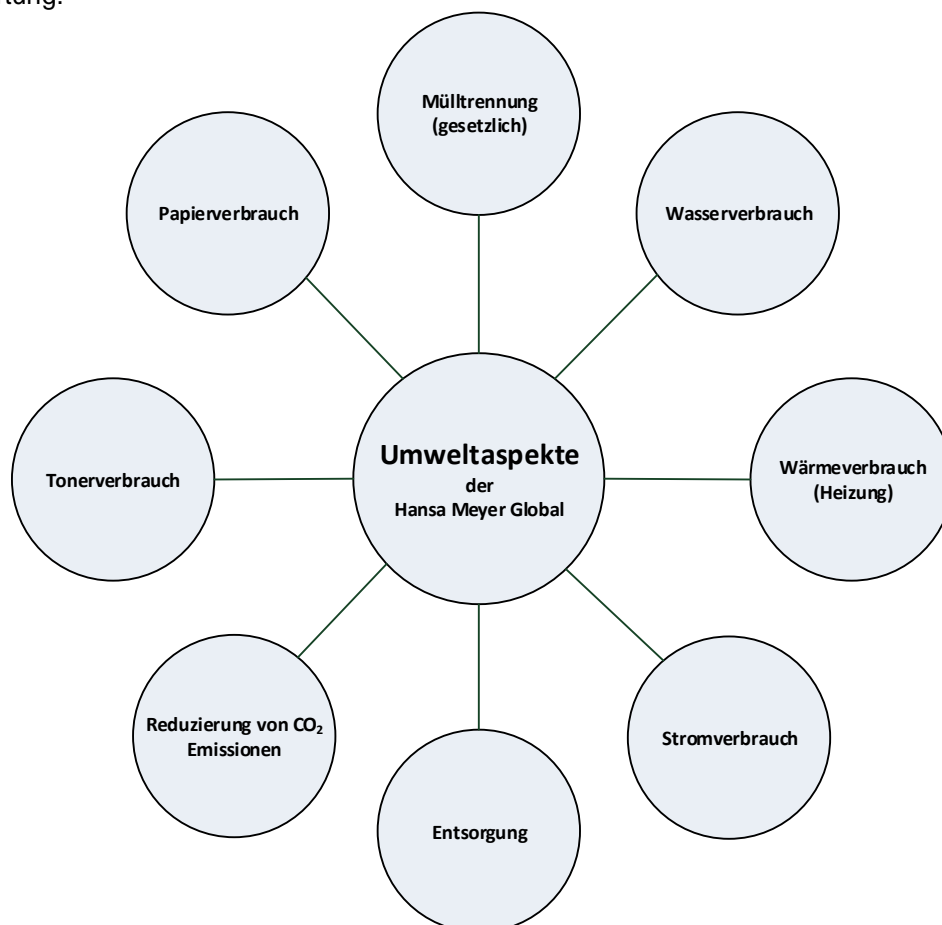
Die definierten SGA-Ziele sind:

- Keine arbeitsbedingten Unfälle
- Verbesserung der betrieblichen Gesundheit durch definierte proaktive Maßnahmen
- Einhaltung der gesetzten Gesundheitsquote

Sowohl die Umwelt- als auch die SGA Ziele wurden an die Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen kommuniziert.

5 Umweltaspekte

Im Rahmen unseres Umweltprogrammes werden die Relevanz der Umweltaspekte, die definierten Zielsetzungen sowie die Umweltauswirkungen ermittelt. Darüber hinaus wird bei der Betrachtung der definierten Umweltaspekte nach bedeutenden, direkten und indirekten Umweltaspekten differenziert. Notfallmanagement bzw. Gefahrenabwehr sind dabei ein wesentlicher Bestandteil in der Betrachtung und Bewertung.





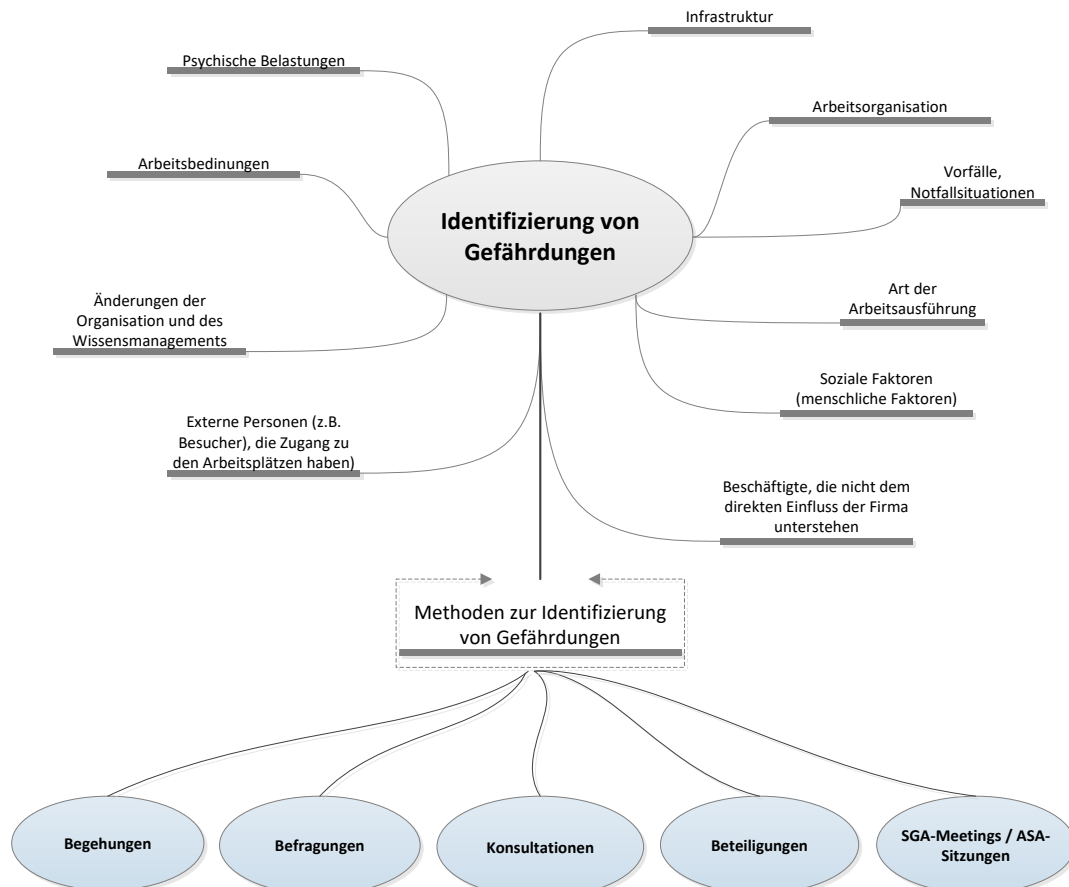
6 Ermittlung, Bewertung & Beseitigung von SGA Gefährdungen (Risk Assessment)

6.1 Ermittlung von Gefährdungen

Bei der Ermittlung von Gefährdungen handeln wir proaktiv und beziehen die folgenden Faktoren mit ein:

- Arbeitsorganisation einschließlich der sozialen Faktoren wie Arbeitsbelastung, Arbeitszeiten, ungerechte Behandlung, Belästigung, Führung und Kultur im Unternehmen
- Routinemäßige und nicht routinemäßige Tätigkeiten und Situationen, einschließlich der Gefährdungen durch die Infrastruktur, die Arbeitsmittel, Arbeitsstoffe und die physischen Bedingungen des Arbeitsplatzes
- Zurückliegende relevante Vorfälle, inner- oder außerhalb unseres Unternehmens, einschließlich Notfälle und deren Ursachen
- Potentielle Notfallsituationen
- Personen mit Zugang zu Arbeitsplätzen und deren Tätigkeiten (Beschäftigte, Besucher, Lieferanten) auch an einem Ort, der nicht unter unserem direkten Einfluss steht.
- Andere Themen, wie Arbeitsplatzgestaltung Prozesse, Arbeitsmittel und Arbeitsstoffe, Situationen in der Umgebung der Arbeitsplätze, die wir beeinflussen oder auch nicht beeinflussen können.
- Tatsächliche oder vorgeschlagene Änderungen (Betriebsabläufe, Prozessen und Tätigkeiten im integrierten Managementsystem (IMS))
- Änderungen des Wissens und der Information über Gefährdungen

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Ermittlung von Gefährdungen auf Basis der oben genannten Faktoren. Beschäftigten und andere Personen wie FASI/Betriebsarzt werden bei der Ermittlung von Gefährdungen mit einbezogen.





6.2 Bewertung der Risiken

Generell wird unterschieden zwischen:

1. SGA Risiken anhand der identifizierten Gefährdungen einhergehend mit der Wirksamkeit bestehender Maßnahmen und
2. andere Risiken in Verbindung mit dem Aufbau, der Verwirklichung, dem Betrieb und der Aufrechterhaltung des SGA Managementsystems (als Teil dieses integrierten Managementsystems)

Die Klassifizierung von Wahrscheinlichkeit und Auswirkung wird hierbei in 4 Stufen unterschieden

			Wahrscheinlichkeit				
			1	2	3	4	
			sehr gering	gering	mittel	hoch	
			Kaum vorstellbar; Gefahr unbedeutend und abwendbar	Vorstellbar; erkennbar und eliminierbar	Durchaus möglich; bei ständiger Kontrolle erkennbar und begrenzt	Gefahr tritt ein; falls Sicherheitsmaßnahmen versagen ist der Schaden unvermeidbar	
Schwere / Auswirkung	4	katastrophal	Allgemein: Schwere Auswirkung auf die Dienstleistungserbringung; sofortiger Handlungsbedarf SGA: Schwere Verletzung oder Erkrankung; schwerer bleibender Gesundheitsschaden; Tod; Katastrophe Umwelt: Sofortiger Handlungsbedarf; schwere Umweltauswirkung	4	8	12	16
	3	kritisch	Allgemein: Schwere Auswirkung auf die Dienstleistungserbringung; Handlungsbedarf festlegen SGA: Schwere Verletzung oder Erkrankung; leichter bleibender Gesundheitsschaden Umwelt: Mäßig schwere Umweltauswirkung; Handlungsbedarf festlegen	3	6	9	12
	2	gering	Allgemein: Eingeschränkte Auswirkungen auf die Dienstleistungserbringung SGA: Mittelschwere Verletzung oder Erkrankung; kein bleibender Gesundheitsschaden Umwelt: Unbedeutende Umweltauswirkung	2	4	6	8
	1	unwesentlich	Allgemein: Keine Auswirkungen auf die Dienstleistungserbringung SGA: Leichte Verletzung oder Erkrankung; kein bleibender Gesundheitsschaden (Bagatelldfolgen) Umwelt: Keine wahrnehmbare Umweltauswirkung	1	2	3	4

Die Maßnahmen werden anhand der „E“-STOP-Methode definiert:

- E = Eliminieren
- S = Substituieren
- T = Technische Maßnahmen
- O = Organisatorische Maßnahmen
- P = Personenbezogene Maßnahmen

Bedingt durch das Dienstleistungsportfolio ist eine Eliminierung bzw. auch eine Substituierung nicht unbedingt möglich. Daher werden die Maßnahmen im Regelfall anhand der TOP-Methode definiert.

Die Bewertung der Risiken erfolgt einmal jährlich im Zuge der Managementbewertung und nach Unfällen, Vorfällen oder Änderung unseres Wissensstands über Gefährdungen bzw. durch neue Informationen. Sie sind auch Bestandteil der ASA-Sitzungen und SGA-Meetings, um eine proaktive und systematische Bewertung zu erreichen.



6.3 Beseitigung von Gefährdungen

Ein Grundsatz der Geschäftsführung ist die Beseitigung von Gefahren und die Verringerung von SGA-Risiken. Dabei gehen wir gemäß der Maßnahmenhierarchie nach der „E“-STOP-Methode vor:

E = Eliminieren

S = Substituieren

T = Technische Maßnahmen

O = Organisatorische Maßnahmen (auch administrative Maßnahmen)

P = Personenbezogene Maßnahmen

Im Rahmen des Umweltmanagements gilt zusätzlich die Vermeidung von Umweltrisiken bzw. Vermeidung von Verschmutzungen.

Entsprechende Maßnahmen werden in der Gefährdungsbeurteilung dokumentiert. Die Gefährdungsbeurteilung wird im Zuge der jährlichen Managementbewertung sowie nach Unfällen, Vorfällen oder Nichtkonformitäten unter Beteiligung und Konsultation von Beschäftigten entsprechend angepasst, dazu zählen auch die Identifizierung von Gefährdungen und geeignete Maßnahmen nach der E-STOP-Methode.

Schulungen und Weiterbildungen werden im Bereich SGA und Umwelt durch die Geschäftsführung angeboten. Die hierfür erforderlichen Ressourcen werden von der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich erfolgt eine regelmäßige Bewertung der Risiken durch die Geschäftsführung.

7 Notfallvorsorge & Gefahrenabwehr

Betrachtet werden Notfälle und Notfallsituationen innerhalb der Büroinfrastruktur, auf den Arbeitswegen, bei Heimarbeitsplätzen, bei Dienstreisen sowie Auslandseinsätzen. Diese werden im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung dokumentiert und bewertet.

Wir als Dienstleister sind Teil der Lieferkette (Supply Chain) und für unsere interessierten Parteien, insbesondere unsere Kunden, erster Ansprechpartner bei Notfällen und/oder Notsituationen. Kommunikations- und Informationswege zwischen den Beteiligten sind unabdingbar, um auf Notfallsituationen schnellstmöglich und angemessen reagieren und Gefahrenabwehrmaßnahmen treffen zu können. Somit sollen negative Folgen insbesondere bei SGA- oder Umweltauswirkungen verhindert und/oder vermindert werden.

Dieses gilt insbesondere mit dem Umgang und Kontakt mit den Medien (Presse, soziale Netzwerke). Negative Berichtserstattung, aufgrund von Fehlinformationen ist für unser Unternehmen negativ (schlechte Reputation) und kann auch Einfluss auf die Wahrnehmung unserer interessierten Parteien haben. Daher erfolgt die Kommunikation exklusiv über die Geschäftsführung.

Negative Informationen dürfen grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben oder über soziale Netzwerke kommuniziert werden.

Die Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen werden vor dem Arbeitseinsatz sowie regelmäßig (mindestens einmal jährlich oder bei Bedarf) über mögliche Notfallsituationen und die Maßnahmen zur Vermeidung unterwiesen. Dazu zählen die Kontaktdaten von SGA Verantwortlichen (Ersthelfer, Brandschutzhelfer und Sicherheitsbeauftragte) sowie die relevanten Notfallnummern und die nötige Notfallkommunikation. Aushänge im Unternehmen informieren nochmals darüber. Alarmpläne mit allen relevanten Telefonnummern sind verfügbar. Diese sind verbindlich einzuhalten. Sie werden bei Bedarf oder bei Änderungen aktualisiert.

Besucher, die sich in unseren Büroräumen aufhalten, müssen unserer Sicherheitsbedingungen vor dem Zutritt lesen und durch Unterschrift bestätigen, dass sie diese verstanden haben und akzeptieren.



7.1 Meldeverfahren von Unfällen und Vorfällen

Schwerwiegende Unfälle, Unfälle mit Todesfolge (auch innerhalb von Projekten) sowie meldepflichtige Unfälle müssen unverzüglich an die Geschäftsführung kommuniziert werden, um eine fristgerechte Meldung an die zuständigen Behörden sicherstellen zu können.

Vorfälle und ermittelte Beinaheunfälle (auch innerhalb von Projekten) werden im Rahmen der vierteljährlichen ASA-Sitzungen analysiert und bei Bedarf werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Die Kommunikation bei Notfällen, Unfällen oder auch Vorfällen erfolgt bei Bedarf unter Einbezug der FASI und des Betriebsarztes.

7.2 Vorsorge

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber hat Hansa Meyer Global sich verpflichtet, für geeignete Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu sorgen. Seit dem 03. September 2018 sind wir nach DIN ISO 45001, der neuen internationalen Norm für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) zertifiziert.

7.2.1 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Hansa Meyer stellt für Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen, die sich in ihrer Funktion auf Baustellen, Hafenterminals oder einem Betriebsgelände aufhalten, eine persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung.

Ohne diese PSA dürfen Baustellen, Hafenterminals oder Betriebsstätten nicht betreten werden.

Vor jeder Benutzung müssen Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) auf augenscheinliche Mängel hin geprüft werden (Sicht-/Funktionsprüfung).

Sofern vermutet wird, dass kein ordnungsgemäßer Zustand der PSA vorliegt, hat der Beschäftigte dieses unverzüglich zu melden.

Grundsätzlich ist den Anweisungen des Personals vor Ort Folge zu leisten.

7.2.2 Rauchen, Alkoholmissbrauch und Suchtprobleme im Unternehmen

Hansa Meyer Global hat klare Vorgaben zum Umgang mit den Themen „Rauchen am Arbeitsplatz“ und „Alkoholmissbrauch“ definiert und eingeführt. Diese Vorgaben gelten für alle Mitarbeiter einschließlich der Auszubildenden.

Das Rauchen im Unternehmen ist grundsätzlich nicht gestattet.

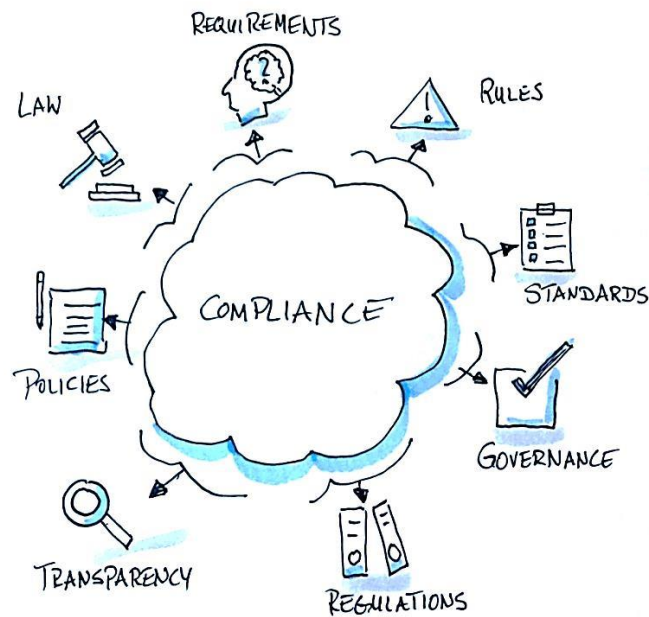
Alle Probleme im Zusammenhang mit diesem Verfahren sind an die Geschäftsleitung zu richten.

Der Genuss von Alkohol im Unternehmen während der Arbeitszeit ist verboten. Jeder Mitarbeiter hat das Unternehmen in nüchternem Zustand zu betreten, d.h., die Blutalkoholkonzentration darf bei Betreten des Unternehmens nicht über 0,0 % liegen.

Bei Vorliegen von Alkoholmissbrauch werden arbeitsrechtliche Maßnahmen geprüft, die u.U. auch zu einer Kündigung des Arbeitsverhältnisses führen können.



8 Bestimmung rechtlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen



Der Ermittlung und Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen und anderer Anforderungen, denen wir uns verpflichtet haben, kommt eine große Bedeutung zu. Ziel ist es, wirtschaftliche und umweltrechtliche Interessen mit dem größtmöglichen Schutz (SGA) der Beschäftigten an ihren Arbeitsplätzen zu verbinden.



ANLAGE 1: Qualitäts-, Umwelt- und SGA-Politik

Ziel unserer Managementpolitik (IMS Politik) für Qualität, Umwelt und Sicherheit & Gesundheit bei der Arbeit (SGA) ist die Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen, die Zufriedenheit der Kunden (Kundenbindung), eine fortlaufende Verbesserung und Entwicklung, einen optimierten Umgang mit Umweltressourcen sowie das Wachstum des Unternehmens langfristig sicherzustellen.

Die Basis für unseren unternehmerischen Erfolg und die damit verbundene optimale Dienstleistungserbringung für unsere Kunden bilden

- langjährige Erfahrung,
- engagierte, geschulte und qualifizierte Beschäftigte,
- ein sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeitsumfeld,
- ausgewählte und geprüfte Lieferanten,
- ein gewissenhafter Umgang von Umweltressourcen,
- die im Rahmen des Kontextes definierten internen und externen Themen sowie die daraus resultierenden Anforderungen und
- die ermittelten interessierten Parteien.

Grundsätze, um auch in Zukunft am Markt erfolgreich zu sein und im Wettbewerb bestehen zu können, wurden darüber hinaus wie folgt festgelegt:

- **Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften und anderen Anforderungen**

Wir verpflichten uns alle geltenden rechtlichen Verpflichtungen (Gesetze und Verordnungen) und andere Anforderungen nach bestem Wissen und Gewissen einzuhalten.

- **Fortlaufende Verbesserung**

Hierfür werden die Betriebsabläufe, Prozesse, Verfahren und Gefährdungen unseres integrierten Managementsystems (IMS) für Qualität-, Umwelt-, Sicherheit- und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) stetig bewertet, optimiert und fortlaufend verbessert, um das Risiko von Betriebsstörungen innerhalb des Dienstleistungsprozesses sowie gefährlichen Situationen und Arbeitsunfällen zu senken und das Umweltbewusstsein zu stärken.

- **Schaffung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsbedingungen**

Im Rahmen unserer Dienstleistungserbringung und den hiermit verbundenen SGA-Risiken und Chancen verpflichten wir uns zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen und zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen, Unfällen und/oder Erkrankungen. Diese stehen im Einklang mit dem Kontext und den Zielen unseres Unternehmens.

Darüber hinaus verpflichten wir uns

- zur Beseitigung von Gefahren und zur Minimierung von SGA-Risiken durch die Schaffung und Bereitstellung von sicheren und ergonomischen Arbeitsmitteln, Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen
 - zur Ergreifung organisatorischer und technischer Maßnahmen (auch der Substitution von Prozessen, Abläufen oder Ausrüstungen, falls erforderlich) und
 - der Bereitstellung von kostenloser und geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (PSA).
- **Konsultation und Beteiligung**
Wir verpflichten uns zur Konsultation und Beteiligung von Beschäftigten (und ggf. deren Vertreter) aller Ebenen unseres Unternehmens insbesondere bei der Entwicklung, Planung, Zielidentifikation und -erreichung, Analyse und Bewertung von Gefährdungen, Verwirklichung, Leistungsbewertung und der Ermittlung von Verbesserungsmaßnahmen. Dies gilt insbesondere für die definierten Prozesse und Maßnahmen, die die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) betreffen.



- **Umweltschutz**

Wir verpflichten uns die bindenden Verpflichtungen auf Basis unserer Dienstleistungserbringung und den Kontext unseres Unternehmens einzuhalten, die Umwelt zu schützen, unnötige Umweltbelastungen und -auswirkungen zu verringern, das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter/innen (auch der Beschäftigten) zu stärken bzw. zu schulen, Ressourcen bedacht einzusetzen, die Nachhaltigkeit zu fördern und Maßnahmen zum Schutz der Umwelt sowie unsere Umweltaspekte stetig zu überprüfen und zu verbessern.

- **Ausbau und Erhalt von Wissen**

Eine gezielte Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten soll sicherstellen, dass bereits vorhandene Kenntnisse gefestigt und zusätzliches Wissen erworben werden.

- **Bereitstellung benötigter Ressourcen**

Die Geschäftsführung ermittelt die erforderlichen Ressourcen und stellt diese entsprechend zur Verfügung.

- **Fehlervermeidung / Erfahrungen aus Fehlern nutzen**

Fehlervermeidung ist grundsätzlich wichtiger als Fehlerbeseitigung. Fehler aus vorangegangenen Arbeitsabläufen stellen einen Erfahrungsgewinn dar und helfen uns, unsere Arbeitsabläufe künftig zu optimieren. Durch die fortlaufende Weiterentwicklung unserer Prozesse arbeiten wir intensiv daran, die Abläufe so zu generieren, dass Fehler möglichst vermieden werden können.

- **Risiko- und Chancenmanagement**

Risiken und Chancen werden innerhalb des Unternehmens stetig durch die Geschäftsführung (auch unter Beteiligung der Beschäftigten) definiert, ermittelt, analysiert und bewertet.

Diese Grundsätze (Leitlinien) bilden den Rahmen für unsere operativen und strategischen Qualitäts-, Umwelt- und SGA-Ziele. Sie werden durch die Geschäftsführung unter Berücksichtigung von Konsultationen der Beschäftigten definiert, umgesetzt und bewertet, damit eine kundengerechte Dienstleistung von hoher Qualität unter Wahrung der erforderlichen Umweltaspekte und SGA-Anforderungen gewährleistet werden kann.

Die Geschäftsführung und Geschäftsleitung der Hansa Meyer Global ist für die Implementierung, Umsetzung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung (fortlaufende Verbesserung) und die Wirksamkeit des IMS verantwortlich und dem System gegenüber rechenschaftspflichtig.

Das IMS ist für alle Beschäftigten des Unternehmens verpflichtend, da nur durch den uneingeschränkten Einsatz jedes einzelnen Beschäftigten eine kundenorientierte Dienstleistung von hoher Qualität unter Wahrung der erforderlichen Umwelt- und SGA-Aspekte gewährleistet werden kann.

Die Qualitäts-, Umwelt- und SGA-Politik ist im Unternehmen kommuniziert worden und allen Beschäftigten uneingeschränkt zugänglich. Auf Verlangen kann die Politik allen relevanten interessierten Parteien zur Verfügung gestellt werden.

Die Qualitäts-, Umwelt- und SGA-Politik gilt für das gesamte Unternehmen der Hansa Meyer Global Transport GmbH & Co. KG, Bremen und Düsseldorf und für die Hansa Meyer Global Holding GmbH, Bremen und tritt vom Datum der Unterschrift der Geschäftsführung in Kraft.

Bremen, den 04. November 2021

Hansa Meyer Global Transport GmbH & Co. KG
Hansa Meyer Global Holding GmbH

Henrique Wohltmann
Managing Shareholder

Jan-Dirk Schuisdziara
Managing Shareholder



ANLAGE 2: Zertifikat ISO 9001:2015

DNV·GL

MANAGEMENT SYSTEM ZERTIFIKAT

Zertifikat-Nr.:
10000401706-MSC-RvA-DEU

Datum der Erstzertifizierung:
21 August 1996

Gültig:
07 Dezember 2020 - 06 Dezember 2023

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen

Hansa Meyer Global 

Hansa Meyer Global Holding GmbH

Anne-Conway-Straße 6, 28359 Bremen (Horn-Lehe), Deutschland
sowie die im Anhang aufgeführten Standorte

ein Qualitäts-Managementsystem in Übereinstimmung mit dem folgenden Standard
eingeführt hat und anwendet:

ISO 9001:2015

Dieses Zertifikat ist gültig für die folgenden Produkt- oder Dienstleistungsbereiche:
**Internationale Projektspeidition (Im- und Export) einschließlich der
Entwicklung von kundenindividuellen Logistik-Konzepten**

Ort und Datum:
Barendrecht, 27. Oktober 2020



Zertifizierungsstelle:
DNV GL - Business Assurance
Zwolsseweg 1, 2994 LB Barendrecht,
Netherlands


Eerie Koek
Leiter Zertifizierungsstelle

Bei Verstoß gegen die im Zertifizierungsvertrag genannten Bedingungen kann das Zertifikat seine Gültigkeit verlieren.
AKKREDITIERTE STELLE: DNV GL Business Assurance B.V., Zwolsseweg 1, 2994 LB, Barendrecht, Netherlands. TEL: +31(0)102922689.
www.dnvg.com/assurance



SGA & Umwelt Plan

Version Nr.: 13

Datum: 06/2022

Dokument: HSE Plan

Seite 15 von 17

ANLAGE 3: Zertifikat ISO 14001:2015

DNV·GL

MANAGEMENT SYSTEM ZERTIFIKAT

Zertifikat-Nr.:
10000401704-MSC-RvA-DEU

Datum der Erstzertifizierung:
26 Oktober 1999

Gültig:
07 Dezember 2020 - 06 Dezember 2023

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen

Hansa Meyer Global 

Hansa Meyer Global Holding GmbH

Anne-Conway-Straße 6, 28359 Bremen (Horn-Lehe), Deutschland
sowie die im Anhang aufgeführten Standorte

ein Umwelt-Managementsystem in Übereinstimmung mit dem folgenden Standard
eingeführt hat und anwendet:

ISO 14001:2015

Dieses Zertifikat ist gültig für die folgenden Produkt- oder Dienstleistungsbereiche:
**Internationale Projektspeidition (Im- und Export) einschließlich der
Entwicklung von kundenindividuellen Logistik-Konzepten**

Ort und Datum:
Barendrecht, 27. Oktober 2020



Zertifizierungsstelle:
DNV GL - Business Assurance
Zwolsseweg 1, 2994 LB Barendrecht,
Netherlands


Eerie Koek
Leiter Zertifizierungsstelle

Bei Verstoß gegen die im Zertifizierungsvertrag genannten Bedingungen kann das Zertifikat seine Gültigkeit verlieren.
AKKREDITIERTE STELLE: DNV GL Business Assurance B.V., Zwolsseweg 1, 2994 LB, Barendrecht, Netherlands. TEL: +31(0)1102922689.
www.dnvgi.com/assurance

Erstellt durch: IMS Manager

Geprüft durch: DBU

Genehmigt durch: MD



SGA & Umwelt Plan

Version Nr.: 13

Datum: 06/2022

Dokument: HSE Plan

Seite 16 von 17

ANLAGE 4: Zertifikat ISO 45001:2018



MANAGEMENT SYSTEM ZERTIFIKAT

Zertifikat-Nr.:
10000401705-MSC-RVA-DEU

Datum der Erstzertifizierung:
03. September 2018

Gültig:
03. September 2021 – 02. September 2024

Hiermit wird bescheinigt, dass das Unternehmen

Hansa Meyer Global 

Hansa Meyer Global Holding GmbH

Anne-Conway-Straße 6, 28359 Bremen (Horn-Lehe), Deutschland

sowie die im Anhang aufgeführten Standorte

ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in
Übereinstimmung mit dem folgenden Standard eingeführt hat und anwendet:
ISO 45001:2018

Dieses Zertifikat ist gültig für die folgenden Produkt- oder Dienstleistungsbereiche:
**Internationale Projektspedition (Im- und Export) einschließlich der Entwicklung von
kundenindividuellen Logistik-Konzepten**

Ort und Datum:
Barendrecht, 01. August 2021

Zertifizierungsstelle:
DNV - Business Assurance
Zwoiwegweg 1, 2984 LB Barendrecht, Netherlands



Eric Koek
Vertreter des Managements

Bei Verstoß gegen die im Zertifizierungsvertrag genannten Bedingungen kann das Zertifikat seine Gültigkeit verlieren.
AKKREDITIERTE STELLE: DNV Business Assurance B.V., Zwoiwegweg 1, 2984 LB, Barendrecht, Netherlands - TEL: +31(0)102922689. www.dnv.com/assurance

Erstellt durch: IMS Manager


Geprüft durch: DBU

Genehmigt durch: MD




ANLAGE 5: AEO Zertifikat

Europäische Gemeinschaft



AEO -Zertifikat

AEO-Zertifikat

1. Inhaber des AEO-Zertifikats Hanes Meyer Global Transport GmbH & Co. KG EORI-Nummer: DE 6079407 Nr. der aml. Eintragung: HRA 19975 UST-IDNr(t): DE 114395685	2. Erteilende Behörde Hauptzollamt Bremen Konsul-Smidt-Str. 29 28217 Bremen Im Auftrag 
---	--


Der in Feld 1 genannte Inhaber ist

Zugelassener Wirtschaftsbeiligerter

- Zollrechtliche Vereinfachungen
- Sicherheit
- Zollrechtliche Vereinfachungen / Sicherheit

3. Tag, ab dem das Zertifikat wirksam ist:

07.10.2008

 Bundesministerium der Finanzen



